

Infotext/Anmeldung zum Wochenendkabaret vom 15. – 17. Februar 2008

Hallo und herzlich Willkommen!

Auf den folgenden Seiten werden wir versuchen, dir die Veranstaltung des Kinokabarets ein bisschen näher zu erklären, damit du auch genau weißt, wofür du dich da denn anmeldest.

Was ist denn so genau ein Kinokabaret?

Ein Kinokabaret ist eine Veranstaltung, bei der Menschen zusammentreffen um gemeinsam Filme zu machen. Dabei geht es nicht um einen Wettbewerb, sondern darum sich gegenseitig mit Ideen, Manpower und Technik zu unterstützen und gemeinsam in kleinen Teams Filmprojekte zu realisieren. Nach einer bestimmten vereinbarten Zeit, meist nach 48 Stunden, werden dann diese entstandenen Filme gezeigt, auch wenn sie vielleicht noch nicht ganz fertig sind. Nicht das perfekte Ergebnis steht im Vordergrund, sondern der Entstehungsprozess. Man könnte das Kinokabaret also auch als einen Workshop für Filmschaffende und Schauspieler bezeichnen.

Wieso Kinokabaret?

Die Idee des Kinokabaret geht zurück auf eine Idee, die in Montreal entstanden ist und so genannt wurde. Dabei stammt das „Kino“ von „Bewegung (lat.)“ und Kabaret.... keiner weiss Genaues.....

Das Besondere aber ist, dass sich diese Idee nun über die ganze Welt verteilt hat und es nun im Jahr über 50 verschiedene Kinokabarets auf sämtlichen Kontinenten gibt, die von den verschiedenen Kinogruppen organisiert werden. Dabei sind immer auch Mitglieder anderer Kinogruppen eingeladen anzureisen und beim Kinokabaret mitzumachen. Theoretisch könntest du also das ganze Jahr durch die Welt reisen und Kinokabarets besuchen, vorausgesetzt natürlich du hast Zeit und Geld dafür.

Wer ist die Kinogruppe in Mainz?

Die Kinogruppe aus Mainz besteht aus einigen Leuten, die aus verschiedensten Bereichen kommen: Studenten, Azubis, Selbstständige, Arbeiter usw. Die Gruppe ist relativ neu und trifft sich unregelmäßig im PENG, wobei der PENG e.V. die Gruppe bei ihrer Entstehung sehr stark unterstützt. Die Gruppe sieht sich aber nicht als feststehende Gruppe, sondern jeder, der sich der Gruppe zugehörig fühlt, ist herzlich willkommen. Wie weit sich jeder einbringt, muss jeder selbst wissen. Wenn du dich also zu dem Wochenendkabaret anmelden solltest, wirst du auch in gewisser Weise zu der Gruppe gehören, jedenfalls für die Zeit der Veranstaltung. Ob du auch noch gerne weiterhin aktiv sein möchtest oder lieber nicht, bleibt dir dann natürlich offen. Die Gruppe versteht sich nicht als Dienstleister, der Workshops für andere organisiert. Die nötige Organisation erfolgt, damit die Mitglieder der Gruppe davon profitieren können. Dabei erfolgt aber alles auf freiwilliger Basis.

Der Ablauf des Kinokabarets?

Am Freitag Abend, den 15. Februar 2008, wird es ein Meeting im Peng geben. Dort wird jeder die Möglichkeit bekommen, sich einmal kurz vorzustellen. Dann wird geschaut wer nicht aus Mainz ist und für die Tage einen Schlafplatz braucht. Du kannst

dir also schon mal überlegen, ob du eventuell nicht noch zu Hause in Mainz ein freies Bett, eine freies Sofa, ein Platz für eine Luftmatratze hast..... vielleicht wird sich ja jemand darüber riesig freuen.... manchmal liegen viele Kilometer zwischen der Heimat eines Kinoiten und dem KinoKabaret.... ;-)

Während der Vorstellungsrunde wird auch jeder die Möglichkeit haben zu sagen in welchem Bereich er in den kommenden 48 Stunden tätig sein möchte. So kannst du schon mal schauen, wer denn so an Schauspielern oder Kamerafrauen, etc. dort ist. Bei einem Bier kann man sich auch so schon kennen lernen und erste Kontakte knüpfen. Dann geht´s noch mal ins Bett, am nächsten Morgen früh raus.....

Wer es denn unbedingt wissen will, kann natürlich auch schon am Abend anfangen zu drehen.... die 48 Stunden haben ja begonnen... vorausgesetzt er hat schon alles beisammen, bzw. findet am Abend schnell alles zusammen..

Am Morgen des 16. Februar ist dann Frühstück und Produktionsmeeting im PENG. Dabei können sich alle vorstellen, die einen Film machen wollen. Außerdem können sie ihre Idee präsentieren und nach Hilfe fragen. So finden dann Stück für Stück die Teams zusammen. Flexibilität ist auch dabei angesagt. Möchtest du einen Film machen und fragst nach 10 Schauspielern und 5 Teammitgliedern, ist es sehr unwahrscheinlich, dass du diese findest. Also solltest du dir bei deinem Konzept schon realistische Vorstellungen machen, was an einem solchen Wochenende möglich sein wird. Überlege, ob du nicht vielleicht auch mit 2 Schauspielern und einem Kameramann auskommen kannst, das wird einfacher. Auch nach technischen Mitteln kannst du dann fragen, wie z.B. Kamera, wobei es bestimmt einfacher ist einen Kameramann mit Kamera zu finden.

Möchtest du keine eigene Idee verfilmen, sondern z.B. Kamera, Schauspiel, Schnitt, Ton etc. machen, dann kommst du am besten natürlich auch früh morgens und hörst dir an was denn so für Ideen vorgestellt werden und bietest deine Hilfe an.

Irgendwann, wenn der Dreh beendet ist, kommt das Team zurück ins Peng. Dort stehen Tische bereit, an denen geschnitten werden kann. Du kannst sowohl deinen Standrechner mit Röhrenmonitor ins Peng bringen, als auch deinen kleinen Laptop, hauptsächlich hast du die Möglichkeit zu schneiden. Wir werden dir da gerne bei behilflich sein und technische Unterstützung bieten. Hast du keinen Schnittrechner, solltest du dir schon morgens beim Meeting Gedanken darüber machen und danach fragen.

Das Peng wird nun bis Sonntag Abend durchgehend geöffnet sein, so dass du selbst entscheiden kannst, wann du drehst, schneidest und schläfst.... solltest du selbst schneiden, mach dich auf wenig Schlaf gefasst...

Am Sonntag Abend muss der Film dann wieder auf MiniDV ausgespielt werden, um gezeigt zu werden. Wo genau ist noch ein Geheimnis....

Was für Filme werden gezeigt?

Egal ob Kurzspielfilm, Experimentalfilm, Animationsfilm, Dokumentation, ... alle Filme werden gezeigt, so lange sie keinen anstößigen Inhalt wie z.B. Rechtsextremismus

haben und nicht länger als 7–8 Minuten sind. Denke daran, in 48 Stunden dreht man kein Mafiaepos von 3 Stunden, kürzer ist meist besser.

Welche Voraussetzungen brauche ich als Teilnehmer?

Du solltest den Willen und den Spaß daran haben in einer Gruppe und einem Team aktiv zu sein. Weitere Voraussetzungen gibt es nicht, du bist ja beim Kinokabaret, um etwas zu lernen.

Woher kommt die Technik?

Die Technik wie Kamera, Ton und Licht kommt von den Teilnehmern selbst. Dabei kommt es nicht darauf an, dass das Equipment besonders professionell ist. Eine einfache MiniDV-Kamera, eine kleine Klemmleuchte und ein einfaches Mikrofon tun es auch. Bevor du jetzt aber denkst ich habe ja gar keine Technik, überlege doch noch mal, ob du dir nicht vielleicht von einem Onkel oder einem Freund etwas ausleihen kannst. Viele Kameras verstauben im Schrank, einmal angeschafft für den Urlaub und nie wieder benutzt. Dir kann sie helfen!

Das Kinokabaret lebt davon, dass sich die Teilnehmer gegenseitig unterstützen und aushelfen. Ob du deine Technik anderen leihen möchtest, bleibt natürlich dir überlassen. Klar ist aber, dass alles was ausgeliehen wird auch im tadellosen Zustand wieder zurückgegeben werden muss.

Gerade bei der Technik gilt der Leitspruch aus Montreal:

„Do well with nothing, do better with little – but do it right now!“

Was kostet das Kinokabaret?

Der Unkostenbeitrag für das Kinokabaret beträgt pro Person 10 Euro für das komplette Wochenende. Darin sind enthalten: die Räumlichkeiten, Strom, Getränke wie Wasser und Saft, Brot und Aufschnitt, nette aufmunternde Worte etc....

Da wir noch eine sehr neue und kleine Gruppe sind und kostendeckend kalkulieren wollen, können wir das Geld nicht auslegen und bitten dich deswegen, die 10 Euro bei der Anmeldung gleich zu bezahlen. Diese kannst du beim Treffen am 24. Januar im Peng direkt abgeben oder auf das Konto überweisen:

Sven Haerberlein
Konto-Nr. 35101849 Blz: 280 501 00

Verwendungszweck: Anmeldung Kinokabaret „Dein Name“

Vielleicht wird es auch noch die Möglichkeit geben sich kurzfristig anzumelden, doch müssen wir in den nächsten Tagen eine bestimmte Teilnehmerzahl festlegen und kalkulieren. Dazu brauchen wir eure Anmeldungen, jetzt und so schnell wie möglich. 2 Tage vor Beginn der Veranstaltung werden wir die Teilnehmerzahl nicht mehr verdoppeln können. Also melde dich jetzt an, zahl die 10 Euro und sei dabei!!

Falls du noch weitere Fragen haben solltest oder dich online anmelden willst, dann schick ne Mail an:

svan@hamburgerkino.de

oder ruf an:

0176 – 96 19 14 76

Filme machen in 48 Stunden

Anmeldung für das WochenendKabaret vom 15.-17.2.2008

Name
Adresse
Telefon

Handy

Brauchst du einen Schlafplatz?

Kannst du Schlafplätze anbieten?

Wenn ja, wie viele?

Was möchtest du gerne machen?

(bitte mit X ankreuzen)

Kamera ()

Licht ()

Schnitt ()

Ton ()

Schauspiel ()

Assistenz ()

Drehbuch ()

Regie ()

Kannst du Equipment mitbringen?

Wenn ja, was? (z.B. Kamera, Schnitt-PC,
Mikros etc.)

Bitte denke an die 10€ Anmeldegebühr, die du entweder am 24.1. persönlich im PENG abgeben oder ansonsten auf das folgende Konto überweisen kannst, **erst dann bist du angemeldet**

Sven Haeberlein

BLZ: 280 501 00

KTO: 35101849

Verwendungszweck:

Anmeldung Kinokabaret „Dein Name“